

# Kompakttag Mathematik am 12. März 2019

Bereits zum vierten Mal fand am Seminar Laupheim im Fachbereich Mathematik ein Kompakttag in Kooperation mit Herrn Prof. Dr. Huhmann von der Pädagogischen Hochschule Weingarten statt.

Am Vormittag hielt Herr Prof. Dr. Huhmann zwei Vorträge, die er mit anschaulichen Beispielen und aktiver Einbindung der LehramtsanwärterInnen abwechslungsreich gestaltete. Der erste Vortrag beleuchtete die neuen Aspekte des Bildungsplans 2016: Wie können im Mathematikunterricht die inhaltsbezogenen und prozessbezogenen Kompetenzen gleichermaßen gefördert werden?

Am Beispiel der Zahlenmauern konnten die TeilnehmerInnen sich praktisch mit einer Unterrichtseinheit auseinandersetzen und anschließend Ideen sammeln, wie dabei auch die prozessbezogenen Kompetenzen geschult werden können. Hierbei wurde auch deutlich, warum Kompetenzen wie das Kommunizieren und Argumentieren im Mathematikunterricht eine wichtige Rolle spielen: Um an den Zahlenmauern mathematische Muster und Strukturen entdecken zu können, müssen die SchülerInnen miteinander kommunizieren und Argumente austauschen können. Das gemeinsame Erlernen der Fachsprache und der mündliche Austausch über eigene Entdeckungen fördern das tiefere Verständnis für mathematische Strukturen und sollten daher fester Bestandteil des Unterrichts sein.



In der zweiten Inputphase am Vormittag ging Herr Prof. Dr. Huhmann der Frage nach: Kinder haben ein Recht auf Geometrie! – Was fordert der Bildungsplan zum Inhaltsbereich Raum und Form? Der Referent bezog auch hier die AnwärterInnen wieder aktiv mit ein und machte deutlich, wie wichtig die eigene, selbsttätige Auseinandersetzung mit den Inhalten für eine wirksame Unterrichtsgestaltung und Vermittlung ist.

In seinem Vortrag erläuterte Herr Prof. Dr. Huhmann die Begriffe Raumwahrnehmung, Raumvorstellung und Räumliches Denken und veranschaulichte dies humorvoll an Beispielen aus dem Alltag.

Am Nachmittag wurden von Herrn Prof. Dr. Huhmann und den Lehrbeauftragten des Seminars in Laupheim unterschiedliche Workshops zu substantiellen Aufgabenformaten aus dem geometrischen Bereich angeboten. Auch hier standen die praktische Auseinandersetzung und Überlegungen zur differenzierten Umsetzung in der eigenen Unterrichtspraxis im Mittelpunkt.



Wie schon bei den Unterrichtsbeispielen am Vormittag orientierten sich auch die Workshops an den Materialien von PIKAS und KIRA, die vom DZLM ( Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik) entwickelt wurden.

Die Kooperation mit Herrn Prof. Dr. Huhmann, der PH Weingarten und die Integration von PIKAS- und KIRA-Materialien in die Fachdidaktik-Veranstaltungen sind im weiteren Ausbildungsverlauf fester Bestandteil und wurden bisher von allen Beteiligten als sehr gewinnbringend erlebt.

Im Sinne der Ausbildungsstandards des Fachbereiches Mathematik am Seminar konnten den AnwärterInnen so an diesem Tag einige Inhalte des Geometrie-Unterrichts anschaulich und motivierend vermittelt werden.

Die Praxisorientierung der Workshops, das angenehme Arbeitsklima und die Relevanz des Themas für den Unterrichtsalltag wurden im abschließenden Feedback von den TeilnehmerInnen besonders positiv hervorgehoben.